

Pressemitteilung

Nürnberg/Ebern, 18.04.2012
PM 036/LFGS
Verschiedenes

Wir helfen der Natur – helfen Sie uns! Bund Naturschutz startet bayernweite Sammelwoche

Themen wie Klimawandel oder Gentechnik sind so aktuell wie nie zuvor! Sie stellen auch den Bund Naturschutz vor neue Herausforderungen. Die Information der Bevölkerung, aber auch Aktionen und politische Initiativen sowie gezielte Biotoppflegemaßnahmen erfordern nicht nur den vollen Einsatz vieler engagierter Mitglieder, sondern auch zusätzliche Finanzmittel.

Gerade in Zeiten knapper Kassen und wachsender Aufgaben ist der Bund Naturschutz deshalb auf die finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung angewiesen.

Solche Spendengelder sind gleichzeitig eine zentrale Voraussetzung für die politische Unabhängigkeit des BN, der sich damit auch bei brisanten Themen als unbestechlicher Anwalt der Natur zu Wort melden kann.

Vom 23. bis 29. April sind deshalb auch in diesem Jahr bayernweit wieder mehr als 25.000 engagierte MitbürgerInnen in besonderer Mission unterwegs.

Zusammen mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern sammeln sie an Haustüren und in Fußgängerzonen, bei Freunden und Verwandten, KollegInnen und Nachbarn Spenden zur Finanzierung der vielfältigen Naturschutzarbeit des größten bayerischen Natur- und Umweltschutzverbandes.

Mit den gesammelten Geldern konnten bislang in ganz Bayern viele schutzwürdige Biotope angekauft oder gepflegt, seltene Tierarten wie Luchs und Wildkatze wieder eingebürgert, aber auch Familiensonntage und Feriencamps für Kinder und Jugendliche finanziert und ein attraktives Umweltbildungsangebot für Jung und Alt entwickelt werden.

Ohne die zahlreichen großen und kleinen Spenden großzügiger Naturfreunde hätte in Unterfranken z.B. das Rhönschaf nicht vom Aussterben gerettet werden können und würde es dort viele blühende Obstwiesen nicht mehr geben, die der BN mit Spendengeldern angekauft oder neu angepflanzt hat und für deren fachgerechte Pflege er oft über viele Jahre sorgt.

Dass die Spendengelder gut angelegt sind, zeigen auch die Initiativen und vielfältigen Aktionen des BN vor Ort.

Im Landkreis Haßberge wurden von der BN-Kreisgruppe in den vergangenen Jahren die gesammelten Gelder v. a. verwendet für:

- **Den Ankauf eines Grundstücks zur Anlage einer Streuobstwiese bei Ebern sowie zur Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen auf fünfzehn wertvollen Biotopflächen mit einer Gesamtfläche von 7 ha.**
- **Ein breit gefächertes Umweltbildungsprogramm für Kinder und Jugendliche aller Alterstufen**
- **Die Rettung von jährlich 15-20.000 Fröschen, Kröten und Molchen vor dem Tod auf der Straße an 13 Amphibienschutzzäunen.**
- **die Sanierung von 20 Felsenkellern und ihren Ausbau zu Winterquartieren für seltene Fledermäuse**
- **das umfassende Service- und Beratungsangebot der BN-Geschäftsstelle in Ebern (incl. kostenlose Informationsbroschüren für die Bevölkerung).**

Die gesammelten Spendengelder tragen aber auch zur Finanzierung des BN-Wildkatzenprojektes bei und helfen so mit, die Überlebenschancen der nahezu ausgerotteten Wildkatze in den Haßbergen zu fördern.

Die in diesem Jahr im Landkreis Haßberge gesammelten Gelder sollen insbesondere für die Kinder – und Jugendarbeit des BN im gesamten Landkreis verwendet werden.

Dabei werden durch erfahrenes Fachpersonal spezielle Angebote zur Umweltbildung und Naturerfahrung für die junge Generation landkreisweit ins Leben gerufen werden.

Das gesammelte Geld kommt jedoch keineswegs nur der Natur, sondern ebenso den SpenderInnen selbst und der gesamten bayerischen Bevölkerung zugute.

So setzt sich der BN auf Landesebene, in den Landkreisen, Städten und Gemeinden u. a. dafür ein,

- **dass die natürliche Artenvielfalt erhalten bleibt und auch seltene Tier – und Pflanzenarten weiterhin eine Überlebenschance bekommen**
- **dass weniger Flächen zugebaut und natürliche Rückhalteräume für Hochwasser wieder zur Verfügung gestellt werden.
Dies reduziert nicht nur die Hochwasserschäden an Gebäuden, sondern spart auch jedem Steuerzahler Geld;**

- dass natürliche Grund- und Trinkwasservorkommen vor Verschmutzung gesichert und im Einzugsgebiet die Natur schonende Landwirtschaft gefördert wird.
Dies erspart vielen Gemeinden teure Trinkwasseraufbereitungsanlagen und den VerbraucherInnen überhöhte Wassergebühren;
- dass erneuerbare Energien ebenso wie die Möglichkeiten zur Wärmedämmung bei öffentlichen wie privaten Gebäuden verstärkt genutzt und z.B. die Errichtung von Fotovoltaikanlagen oder Investitionen in die Gebäudedämmung als aktive Beiträge zum Klimaschutz auch staatlich gefördert werden.
- dass auch künftig in Bayern keine genmanipulierten Pflanzen angebaut und gentechnikfreie Lebensmittel gekauft werden können.
Die Verbraucher können damit auch weiterhin selbst über die Qualität ihrer Lebensmittel entscheiden und das Allergierisiko vermeiden.
- dass Erwachsenen ebenso wie Kindern und Jugendlichen trotz staatlicher Einschnitte auch in Zukunft ein breit gefächertes Angebot zur Umweltbildung und Naturerfahrung zur Verfügung steht.
Alleine im vergangenen Jahr konnten rund 30.000 Schüler und Jugendliche bei fast 2.000 BN-Veranstaltungen hautnah viele Geheimnisse und den besonderen Reiz der freien Natur erleben.

Um all diese Projekte auch künftig mit engagierten Fachleuten betreuen, ein umfassendes Informations- und Serviceangebot für Verbraucherinnen und Verbraucher anbieten und zukunftsweisende politische Initiativen starten zu können, bedarf es neben dem persönlichen Einsatz aktiver Natur – und Umweltschützer im BN auch der freiwilligen finanziellen Unterstützung der bayerischen Bürgerinnen und Bürger.

Der BN bittet deshalb die Bevölkerung, das Engagement der Sammlerinnen und Sammler ebenso wie den ehrenamtlichen Einsatz der vielen Aktiven im BN bei der Haus – und Straßensammlung vom 23. – 29. April 2012 mit einer Spende zu honorieren.

Hier zählt jeder EURO, denn hier hilft jeder EURO dem Bund Naturschutz bei seinem Einsatz für Bayerns Naturschönheiten.

Spenden können auch auf das BN-Konto Nr. 653 345 bei der Sparkasse Ostunterfranken (BLZ 793 517 30) Verwendungszweck

„HUS 2012“ überwiesen werden.

gez. Dr. Klaus Mandery (1. Vorsitzender der Kreisgruppe Haßberge)
Für Rückfragen: Tel. 09531 – 9443566

gez. Helmut Schultheiß, Regionalreferent für Unterfranken
Für Rückfragen: Tel. 0911/81878-14, helmut.schultheiss@bund-naturschutz.de